

# Beifallssturm im „Wohnzimmer“



■ Der MGV Königshoven und Chorleiterin Daniela Bosenius begeisterten das Publikum im „Wohnzimmer“ Königshovens.

FOTO: BASTIAN SCHLÖSSER

**Bedburg-Königshoven (red).** Die musikalischen Herren des Königshovener Quartettvereins und ihre Chefin Daniela Bosenius hatten zu „Wein, Weib & Gesang“ in das „Wohnzimmer Königshovens“, die Bürgerhalle eingeladen. Für Chorleiterin Daniela Bosenius, die seit Januar 2016 die musikalischen Geschicke des MGV lenkt, war dieses Konzert zugleich die erste große Premiere mit eigenen Soloeinlagen. Die befreundete Pianistin Julia Diedrich flog dazu in gekonnter Weise über die Klaviatur des Pianos. Der MGV Quartettverein startete mit „Klänge der Freude“ in den Konzertabend. Daniela Bosenius führte als Moderatorin durch das Programm. Solist Heinrich Schiffer setzte mit „Landerkennung“ das Programm weiter fort, gefolgt von „Einsames Glöckchen“, das der Tenor Willi Bremer in seinem Solo besang. Bosenius verriet dem Publikum zuvor, dass dieses einsame Glöckchen an der Petruskapelle zu finden sei.

Mit „Somewhere“ aus dem bekannten Musical „West Side Story“ rührte Bosenius die ersten Zuhörer zu Tränen.

Danach rückten „Wein und Weib“ wieder mehr in den musikalischen Vordergrund. „Das Mädchen mit den blauen Augen“ wurde vom Chor umworben. Abschließend waren sich der Chor mit Chefin, Pianistin und Publikum einig: Es ist das, was wir lieben und deshalb sind wir alle hier! „Musik! Musik! Musik!“.

Mit „Es klingt ein Lied“ mit Soloeinlagen von Helmut Kothe setzten die Sänger das Konzertprogramm in die zweite Hälfte fort. Gefühlvoll sorg-

te Solist Björn Hackbarth mit „Raise me up“ für absolute Stille im Publikum.

Mit „Die Rose/The Rose“ erklangen die Stimmen des Chores zu einem harmonischen Klangkörper. Mit „Rote Rosen“ zeigte Bosenius ihr Können bei einer weiteren Soloeinlage.

„Damit die Bässe auch mal richtig schön zur Geltung kommen, habe ich dieses Lied in unser Programm eingebaut“, freute sich Bosenius bereits auf das nachfolgende Lied „Als Büblein klein an der Mutter Brust“, das nur von den Bässen des MGV einstudiert und vorgetragen wurde.

Mit dem neuen Lieblingslied von Bosenius, wie sie dem Publikum mitteilte, erklärten die Sänger die Sache mit der „Aus der Traube in die Tonne“ und wie das bei „Die Liebe und der Wein“ funktioniert. Als großes Finale sangen der Chor mit Solostellen von Daniela Bosenius unter künstlerischem Schauspiel und der Klavierbegleitung von Julia Diedrich „O mein Papa“, was das Wohnzimmer von Königshoven endgültig zum Tosen brachte.

Im November und Dezember ist der Terminkalender des Quartettvereins nochmal richtig gut gefüllt: Mit der musikalischen Gestaltung einer Kunstausstellung in Kerpens, der adventlich musikalischen Gestaltung einer Vorabendmesse in der Basilika in Bad Münstereifel oder einer adventlichen kölschen Messe in Türnich sowie dem Advents- und Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Peter wird es in den nächsten Wochen noch einige vorweihnachtliche Termine für den Chor geben.